

Radweg-Plan: Entscheidung gestern vertagt

Neue Verkehrszählung soll Klarheit bringen

Hohenlimburg. Die Entscheidung, ob der von der Stadt Hagen in Hohenlimburg auf der Bundesstraße 7 (Stennertstraße) geplante Radweg gebaut wird, ist vertagt. Dafür sprach sich gestern der Stadtentwicklungsausschuss aus. Zunächst soll noch einmal ermittelt werden, wie viele Fahrzeuge von der B 7 aus Richtung Hagen in den Weinhof zum heimischen Kaltwalzunternehmen Bilstein abbiegen.

Umweltausschuss entspricht Antrag

Der Umweltausschuss der Stadt, sprach sich gestern mehrheitlich für den Antrag der Hohenlimburger Bezirksvertretung aus, die Abstandszonen von Windrädern zur reinen Wohnbebauung auf 1200 Meter festzulegen (siehe auch: Gegenwind Hagen: „Donnerstag zur Ratssitzung gehen“). -rd-

Gegenwind Hagen: „Donnerstag zur Ratssitzung gehen“

Hohenlimburg. Die Hohenlimburger Bürgerinitiative „Gegenwind Hagen“ begrüßt in einer Stellungnahme die Initiative der CDU und der Bürger für Hohenlimburg in der Sitzung der Bezirksvertretung. Der danach von der BV gefasste Beschluss einer Abstandsregelung für Windräder von 1200 Metern (reine Wohnbebauung) und einer Höhenbegrenzung unter Einbezug der Topographie ist nach Darstellung von Andreas Paul (2. Vorsitzender) nicht ideal. Es ist aber, so Paul, ein Weg zu einem gangbaren Kompromiss.

i Die BI appelliert an alle Hohenlimburger, am morgigen Donnerstag zur Ratssitzung zu gehen. Beginn: 14 Uhr, Rathaus Hagen! Dann ist u.a. die zukünftige Windenergieplanung der Stadt ein Thema. -hey